

Modulhandbuch Pädagogik - Fach-Bachelor-Studiengang

Datum 19.09.2020

Basismodule

päd010 - Grundlagen der Pädagogik

Modulbezeichnung	Grundlagen der Pädagogik
Modulcode	päd010
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Basismodule Fach-Bachelor Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft (Bachelor) > Fachmodule Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Basismodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> Yvonne Ehrenspeck-Kolasa <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Grundbegriffe und Grundkategorien der Pädagogik zu benennen und zu erläutern, strukturelle Anforderungen an professionelles Handeln in verschiedenen Berufs- und Handlungsfeldern zu erkennen und zentrale Arbeitsschritte eines wissenschaftlichen Arbeitsprozesses (u.a. Literaturrecherche, Anwendung von Zitationstechniken) durchzuführen.
Modulinhalte	<p>Im Rahmen des Moduls werden die Vorlesung und ein Seminar aus Seminarschiene I und ein Seminar aus Seminarschiene II besucht.</p> <p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (bspw. Erziehung, Bildung, Lehren/Unterricht, Beratung) Vorgestellt werden außerdem Grundformen pädagogischen Handelns und ihre theoretischen Grundlagen. Desweiteren werden im Überblick berufliche Handlungsfelder (z.B. Erziehungs- und Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Frühförderung, Erwachsenen- und Weiterbildung) und deren institutionelle Verfasstheit vorgestellt. <p>Seminarschiene I (Grundlagenseminar):</p> <ul style="list-style-type: none"> Den Studierenden werden Seminare mit unterschiedlichen Schwerpunkten aus den Bereichen Grundbegriffe der Pädagogik und Erziehungswissenschaften, beruflicher Handlungsfelder, Grundformen professionellen Handelns und erforderlicher Kompetenzen von Pädagoginnen und Pädagogen angeboten. Die Seminare dienen zur Vertiefung von pädagogischen Grundbegriffen und einzelner Aspekte professionellen Handelns von Pädagoginnen und Pädagogen, wie z. B. Unterrichten/Lehren, Beraten, Helfen/Unterstützen, Rehabilitieren, Verändern von Organisationen (Schulentwicklung), usw. Dabei werden jeweils die besonderen theoretischen Grundlagen und die notwendigen Anforderungen an Kompetenzen innerhalb der Veranstaltungen herausgearbeitet. <p>Seminarschiene II (Wissenschaftliches Arbeiten):</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Seminare dienen der grundlegenden Orientierung für den Einstieg in ein universitäres Studium. Neben allgemeinen Fragen zum Thema Studieren (z.B. Was bedeutet ein Studium an einer Universität? Wie kann ich erfolgreich studieren?) werden auch spezifische Anforderungen des Bachelor Studiengangs Pädagogik diskutiert und reflektiert. Den Studierenden werden die grundlegenden Standards wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Darüber hinaus werden u.a. verschiedene Lern- und Arbeitstechniken für das Studium und unterschiedliche Prüfungsformen an der Hochschule vorgestellt.

Literaturempfehlungen

- Gudjons, H. (2012). Pädagogisches Grundwissen (11. Auflage). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Kade, J., Helsper, W., Lüders, C., Egloff, B., Radtke, F.-O. & Thole, W. (Hrsg.). (2011). Pädagogisches Wissen: Erziehungswissenschaft in Grundbegriffen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Koller, H.-C. (2014). Grundbegriffe, Theorien, Methoden der Erziehungswissenschaft: Eine Einführung (7. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.
- Krüger, H.-H. & Rauschenbach, T. (Hrsg.). (2012). Einführung in die Arbeitsfelder des Bildungs- und Sozialwesens (5. Aufl.). Opladen: Barbara Budrich.
- Franck, N. & Sary, J. (Hrsg.). (2013). Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: Eine praktische Anleitung (17. Aufl.). Paderborn: Schöningh.
- Rost, F. (2012). Lern- und Arbeitstechniken für das Studium (7. Aufl.). Wiesbaden: VS.
- Wagner, W. (2007). Uni-Angst und Uni-Bluff heute: Wie studieren und sich nicht verlieren. Berlin: Rotbuch.

Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instpaed/
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	1 VL und 2 SE (aus je einer Seminarschiene)
Modullevel	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht

Lern-/Lehrform / Type of program

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Der Abgabetermin des veranstaltungsbegleitend zu erstellenden Portfolios liegt jeweils ca. 14 Tage nach Ende der Veranstaltungszeit des Wintersemesters (i.d.R. Mitte Februar). Der genaue Termin wird in der Vorlesung des Moduls zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.	Eine unbenotete Prüfungsleistung in Form eines Portfolios (ca. 14 Seiten). Das Portfolio bezieht sich auf die Inhalte des gesamten Moduls und umfasst 5 Teile (A-E) (die insgesamt 7 Einzelaufgaben umfassen): A) 1 mündlicher Beitrag (ca. 10 min) im Seminar mit Handout (ca. 1 Seite) und B) 1 wissenschaftliche Kurzrezension (ca. 2 Seiten) im Seminar und C) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) im Seminar oder der Vorlesung und D) 1 Rechercheaufgabe mit wissenschaftlicher Gliederung (ca. 3 Seiten) im Seminar und E) 3 Übungsaufgaben (ca. 6 Seiten) in der Vorlesung.		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	WiSe	28 h
Seminar (Grundbegriffe/Seminarschiene I)	Bitte wählen Sie ein Seminar aus.	2.00	WiSe	28 h
Seminar (Universitäres Studium/Seminarschiene II)	Bitte wählen Sie ein Seminar aus.	2.00	WiSe	28 h
Tutorium (optional)		0.00	WiSe	0 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

päd020 - Forschungsmethoden I: Datenerhebung, -auswertung und -interpretation in der quantitativen Forschung

Modulbezeichnung	Forschungsmethoden I: Datenerhebung, -auswertung und -interpretation in der quantitativen Forschung	
Modulcode	päd020	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Basismodule • Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Basismodule 	
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Karsten Speck Prüfungsberechtigt <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	<p>Im Modul geht es um die theoretische und praktische Einführung in die verschiedenen Herangehensweisen der quantitativen Sozialforschung. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Logik quantitativer Sozialforschung und quantitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden nachzuvollziehen, • unter Anleitung eigene kleine empirische Projekte zu planen, durchzuführen und auszuwerten und • sich mit quantitativen empirischen Verfahren auseinanderzusetzen und diese kritisch und ethisch verantwortlich zu reflektieren. 	
Modulinhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale und Erkenntnisinteresse quantitativer Forschungsstrategien/-designs • Überblick über Datenerhebungsverfahren in der quantitativen Forschung • Grundlegende Verfahren der deskriptiven Statistik (univariat und bivariat) • Einführung in die Logik der Inferenzstatistik (Hypothesenprüfung) • Gütekriterien der quantitativen Forschung <p>Projektseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erprobung eines quantitativen Datenerhebungsverfahrens • Einführung in Auswertungssoftware (z.B. SPSS) • Umsetzung verschiedener Auswertungsschritte 	
Literaturempfehlungen	<p>Pfeiffer, D. K. & Püttmann, C. (2011). Methoden empirischer Forschung in der Erziehungswissenschaft . Ein einführendes Lehrbuch. Baltmannsweiler: Schneider. Schäfer, T. (2010). Statistik I. Deskriptive und Explorative Datenanalyse. Wiesbaden: VS. Schäfer, T. (2011). Statistik II. Inferenzstatistik. Wiesbaden: VS. Sedlmeier, P. & Renkewitz, F. (2013). Forschungsmethoden und Statistik: Ein Lehrbuch für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson.</p>	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	1 Projektbericht von ca. 15 Seiten in einer Arbeitsgruppe (unbenotet).	

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	WiSe	28 h
Seminar	Bitte wählen Sie ein Seminar aus.	2.00	WiSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd021 - Geschichte und Theorien der Pädagogik

Modulbezeichnung	Geschichte und Theorien der Pädagogik
Modulcode	päd021
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Basismodule • Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Basismodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Yvonne Ehrenspeck-Kolasa Prüfungsberechtigt <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen bei den Studierenden folgende Kompetenzen erweitert worden bzw. vorhanden sein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zu/von unterschiedlichen erziehungswissenschaftlichen Theorien/Strömungen von der Aufklärung bis zur Gegenwart und Verstehen selbiger - Fachwissen zur Sozial- und Ideengeschichte der Pädagogik/Erziehungs-wissenschaft - (Historisches) Wissen zu zentralen pädagogischen Fragestellungen und deren unterschiedliche Beurteilung/Handhabung im Verlauf der Entwicklungsgeschichte der Pädagogik und seitens unterschiedlicher pädagogischer Persönlichkeiten in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern - Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Theorien und Analyse selbiger.
Modulinhalte	<p>Im Rahmen des Moduls werden die Vorlesung und ein Seminar aus Seminarschiene I und ein Seminar aus Seminarschiene II besucht.</p> <p>Vorlesung: In der Vorlesung wird</p> <ul style="list-style-type: none"> - zum einen in die Geschichte der Pädagogik von der Aufklärung bis zur Gegenwart eingeführt. Es wird ein Überblick über die Ideengeschichte des pädagogischen Denkens und die Sozialgeschichte der Erziehung im Kontext der Herausbildung der Moderne und ihrer Institutionen gegeben. Dabei wird den Studierenden die historische Entwicklung des pädagogischen Denkens vor dem Hintergrund der jeweiligen gesellschaftlichen Verhältnisse und des philosophischen, politischen, medizinischen und psychologischen Zeitgeistes erläutert. - zum zweiten werden den Studierenden in einem Überblick entsprechende (historische) Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaften vorgestellt, deren begriffliche Grundlagen erörtert und ihre Bedeutung für pädagogische Handlungssituationen verdeutlicht. <p>Seminarschiene I (Geschichte der Pädagogik):</p> <ul style="list-style-type: none"> - In den Seminaren der Seminarschiene I werden unterschiedliche Schwerpunkte im Bereich der Einführung in das pädagogische Denken in Geschichte und Gegenwart gesetzt. Es werden exemplarisch einzelne Epochen pädagogischen Denkens und das Denken ausgewählter Pädagog*Innen, sowie die historische Entwicklung erziehungswissenschaftlicher Teildisziplinen vorgestellt und diskutiert. <p>Seminarschiene II (Theorien der Pädagogik):</p> <ul style="list-style-type: none"> - In den Seminaren werden unterschiedliche Schwerpunkte im Bereich der Einführung und Vertiefung in Erziehungs- und Bildungstheorien gesetzt. Es werden unterschiedliche theoretische Konzeptionen und ihre begrifflichen Grundlagen geklärt, sowie ihre Konsequenzen für Forschungsmethodik und das praktische pädagogische Handeln (in Geschichte und Gegenwart) verdeutlicht.
Literaturempfehlungen	<p>? Harney, K. & Krüger, H.-H. (Hrsg.). (2006). Einführung in die Geschichte der Erziehungswissenschaft und Erziehungswirklichkeit (3. Aufl.). Opladen: Barbara Budrich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kuhlmann, C. (2013). Erziehung und Bildung : Einführung in die Geschichte und Aktualität pädagogischer Theorien. Wiesbaden: Springer VS. • Prange, K. (2008). Schlüsselwerke der Pädagogik. Band 1: Von Plato bis Hegel. Stuttgart: Kohlhammer. • Prange, K. (2009). Schlüsselwerke der Pädagogik. Band 2: Von Fröbel bis Luhmann. Stuttgart: Kohlhammer. • Tenorth, H.-E. (2010). Geschichte der Erziehung: Einführung in die Grundzüge ihrer neuzeitlichen Entwicklung (5. Aufl.). Weinheim: Juventa.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instpaed/
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester

Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	1 VL und 2 SE (aus je einer Seminarschiene)			
Modullevel	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)			
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lern-/Lehrform / Type of program				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistungen bis zum Ende des Semesters, mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder 1 Referat (ca. 45 Min. inkl. schriftlicher Ausarbeitung ca. 5 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (20 Min.)		
		Eine Auswahlmöglichkeit der Prüfungsformen kann von den Lehrenden in den Veranstaltungen vorgegeben werden.		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	SoSe	28 h
Seminar (Geschichtliches Seminar/Seminarschiene I)	Bitte wählen Sie ein Seminar aus.	2.00	SoSe	28 h
Seminar (Theoretisches Seminar/Seminarschiene II)	Bitte wählen Sie ein Seminar aus.	2.00	SoSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

päd022 - Pädagogische Professionalität

Modulbezeichnung	Pädagogische Professionalität
Modulcode	päd022
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Basismodule • Fach-Bachelor Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft (Bachelor) > Fachmodule • Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Basismodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Ulrike Lingen-Ali <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rudolf Leiprecht
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen unterschiedlicher professions- und professionalisierungstheoretischer Zugänge und zentraler professions- und professionalisierungstheoretischer Kennzeichnungen pädagogischer Professionalität • Aneignung von Positionen zur Frage nach der ‚Einheit pädagogischen Handelns‘ • Reflexionswissen über unterschiedliche und verwandte strukturelle Anforderungen in pädagogischen Handlungsfeldern • Auseinandersetzung mit Widerspruchsverhältnissen und Unbestimmtheit als konstitutiver Dimension pädagogischer Professionalität • Reflexionswissen über die Möglichkeiten zu einem angemessenen professionellen Handeln in pädagogischen Arbeitsfeldern
Modulinhalte	<p>Ziel des Studiums der Pädagogik/Erziehungswissenschaft ist es, einen Beitrag zur Professionalisierung von Studierenden mittels Wissensvermittlung, Diskussion und Erfahrungsreflexion zu leisten. Doch worauf verweist der Ausdruck ‚pädagogische Professionalität‘? Was ist das, worauf das Studium zielt? Annäherungen an Antworten auf diese ‚große‘ [und vielleicht auch gar nicht abschließend eindeutig beantwortbare, aber immer wieder (neu) zu stellende] Frage stehen im Mittelpunkt des Moduls. Neben der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen professions- und professionalisierungstheoretischen Zugängen (etwa strukturtheoretischer, systemtheoretischer oder interaktionistischer Provenienz) und der Diskussion klassischer professionstheoretischer Themen und Konzepte [wie „stellvertretende Deutung“ (Oevermann) oder „Technologiedefizit“ (Luhmann/Schorr) oder „Menschenrechtsprofession“ (Bernasconi)] und bedeutsamen Fragestellungen (wie nach dem Verhältnis zwischen pädagogischem Wis-sen und Können, nach dem Verhältnis zwischen Biografie und professionellem Habitus) wird die grundlegende Frage nach der ‚Einheit pädagogischen Handelns‘ aufgegriffen, also nach der Frage, ob es etwas gibt, das über alle pädagogischen Handlungsfelder und pädagogischen Institutionen (Elementarpädagogik, Erwachsenenbildung, Soziale Arbeit, schulische Bildung, Rehabilitationspädagogik ...) und über alle pädagogischen Handlungsanforderungen, Zielsetzungen und Selbstverständnisse hinweg die Kennzeichnung dieser Phänomene als ‚pädagogisch‘ rechtfertigt. Hierzu werden Studierende vertraut gemacht mit Differenzen und Gemeinsamkeiten der strukturellen Anforderungen in pädagogischen Handlungsfeldern, daraus resultierenden disparaten und verwandten Anforderungen an pädagogisches Handeln, mit Grundformen pädagogischen Handelns (wie Erziehen, Beraten, Unterrichten, Anregen, Unterstützen, etc.) und mit der Geschichte und inhaltlichen Akzentsetzungen des Professionalisierungsdiskurses in wichtigen pädagogischen Handlungsfeldern respektive erziehungswissenschaftlichen Subdisziplinen (Diskurse in der Sozialpädagogik, der Erwachsenenbildung, der Schulpädagogik). Ein besonderer Akzent liegt auf der Auseinandersetzung mit professions- und professionalisierungstheoretischen Diskursen, die aus der Unmöglichkeit, pädagogisches Handeln als rezepthafte Anwendung allgemeiner Gesetze zu verstehen, die Auseinandersetzung mit zum Beispiel Ungewissheit, Unbestimmtheit, Widerspruchsverhältnissen, Antinomien und Paradoxien als Kern pädagogischer Professionalität betrachten.</p> <p>Vorlesung: Führt in zentrale Fragestellungen, bedeutsame Ansätze und Ergebnisse der theoretischen und empirischen Forschung zu Pädagogischer Professionalität ein, vermittelt einen Überblick und stellt unterschiedliche Perspektiven zur Diskussion.</p> <p>Seminare: In den Seminaren werden ausgewählte Fragestellungen pädagogischer Professionalität behandelt, die sich – ohne den Gesamtzusammenhang der Professionalitätsdebatte für alle Teildisziplinen und Arbeitsfelder der Erziehungswissenschaft/Pädagogik aus den Augen zu verlieren – auch auf einzelne Arbeitsfelder und Teildisziplinen konzentrieren können. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Auseinandersetzung mit (aktuellen) Studien der Professionalitätsforschung.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Combe, A./Helsper, W. (Hrsg.) (1996): Pädagogische Professionalität. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Dewe, B./Ferchhoff, W./Radtke, F.O. (Hrsg.) (1992): Erziehen als Profession. Opladen: Leske & Budrich. Heiner, M.</p>

(2007): Soziale Arbeit als Beruf. Fälle – Felder – Fähigkeiten. München: Reinhardt. Kraul, M./Marotzki, W./Schweppe, C. (Hrsg.) (2002): Biographie und Profession. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Links				
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt		
Hinweise		6 KP 1 V; 1 S 2. FS Zwei-Fächer-BA, Fach-BA		
Modullevel		BC (Basiscurriculum / Base curriculum)		
Modulart		je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Lern-/Lehrform / Type of program				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform
Gesamtmodul		Eine Prüfungsleistung im Seminar in Form eines Portfolios (ca. 15 Seiten) oder einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder eines Referates (ca. 45 Min.) (incl. schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.). In der Prüfungsleistung muss ein erkennbarer Zusammenhang mit Themen der Vorlesung hergestellt werden. Eine bestimmte Auswahl dieser Prüfungsformen kann von den Lehrenden in den Veranstaltungen vorgegeben werden.		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	SoSe	28 h
Seminar		2.00	SoSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Aufbaumodule

päd212 - Sozialisationsinstanzen und Lebensphasen in erziehungswissenschaftlicher Perspektive

Modulbezeichnung	Sozialisationsinstanzen und Lebensphasen in erziehungswissenschaftlicher Perspektive				
Modulcode	päd212				
Kreditpunkte	6.0 KP				
Workload	180 h				
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule • Fach-Bachelor Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft (Bachelor) > Fachmodule • Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule 				
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Yvonne Ehrenspeck-Kolasa Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden 				
Teilnahmevoraussetzungen					
Kompetenzziele					
Modulinhalte					
Literaturempfehlungen					
Links					
Unterrichtssprache	Deutsch				
Dauer in Semestern	1 Semester				
Angebotsrhythmus Modul					
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt				
Modullevel					
Modulart					
Lern-/Lehrform / Type of program					
Vorkenntnisse / Previous knowledge					
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform		
Gesamtmodul			PF		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit	
Seminar (Grundbegriffe/Seminarschienen I)	Bitte wählen Sie ein Seminar aus.	2.00	WiSe	28 h	
Seminar (Vertiefung von Themenbereichen/Seminarschienen II)	Bitte wählen Sie ein Seminar aus.	2.00	WiSe	28 h	
Präsenzzeit Modul insgesamt					56 h

päd221 - Studienrichtung I Sozialpädagogik

Modulbezeichnung	Studienrichtung I Sozialpädagogik
Modulcode	päd221
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule • Fach-Bachelor Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft (Bachelor) > Fachmodule • Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rudolf Leiprecht Prüfungsberechtigt <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden ◦ Gisela Christel Schulze
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes theoriebasiertes Reflexionswissens über sozialpädagogische Handlungsfelder und Handlungsstrategien zu erläutern; • theoretisches Grundlagenwissen mit theoriegeleitetem beruflichem Handlungswissen im Bereich Sozialer Arbeit zu verknüpfen; • Reflexionswissen zu theoriegeleiteten und methodischen Rahmungen (sozial-) pädagogischen Handelns anzuwenden; • sich selbstreflexiv mit (sozial-) pädagogischen Theorien, Methoden und mit Erfahrungen praktischen sozialpädagogischen Handelns auseinanderzusetzen; • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sozialer Arbeit, Rehabilitationspädagogik und Sonderpädagogik zu erkennen und zu verstehen.
Modulinhalte	<p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Aneignung von und Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden reflexiven pädagogischen Handelns in Institutionen/Einrichtungen der Sozialen Arbeit sowie die Vorbereitung auf die Planung, Organisation, Entwicklung, Durchführung und Evaluation sozialpädagogischen Handelns in diesen Institutionen/Einrichtungen. Dabei werden auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sozialer Arbeit, Rehabilitationspädagogik und Sonderpädagogik thematisiert (gemeinsame Vorlesung aus der Sozialpädagogik und der Rehabilitationspädagogik/Sonderpädagogik).</p> <p>Vorlesung: Einführung in grundlegende Fragen, Theorien und Methoden reflexiven pädagogischen Handelns in Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit unter Berücksichtigung internationaler Entwicklungen in Fachdebatten.</p> <p>Seminar: Vertiefende exemplarische Auseinandersetzung mit den in der Vorlesung behandelten Themen bezogen auf ausgewählte Handlungsfelder der Sozialen Arbeit und/oder vertiefende Aneignung ausgewählter Prinzipien, Methoden und methodischer Rahmungen sozialpädagogischen Handelns.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Leiprecht, Rudolf (2011): Diversitätsbewusste Soziale Arbeit. Schwalbach i.T.: Wochenschau. Speck, Otto (2008): System Heilpädagogik. Eine ökologisch reflexive Grundlegung. München: Reinhardt. Thole, Werner (Hrsg.) (2012): Grundriss Soziale Arbeit. Opladen: VS. Vernooij, Monika A. (2005): Erziehung und Bildung beeinträchtigter Kinder und Jugendlicher. Paderborn: Schöningh.</p>
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	6 KP ; 1V; 1 S; 3.FS; Zwei-Fächer-BA, Fach-BA
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht

Lern-/Lehrform / Type of program

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	PF	<p>Eine Prüfungsleistung im Seminar in Form einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder eines Referates (ca. 45 Min.) (incl. schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 20 Min.).</p> <p>In der Prüfungsleistung muss ein erkennbarer Zusammenhang mit Themen der Vorlesung hergestellt werden. Eine bestimmte Auswahl dieser Prüfungsformen kann von den Lehrenden in den Veranstaltungen vorgegeben werden.</p>		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	WiSe	28 h
Seminar		2.00	WiSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd222 - Studienrichtung II Rehabilitationspädagogik

Modulbezeichnung	Studienrichtung II Rehabilitationspädagogik			
Modulcode	päd222			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule • Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule 			
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gisela Christel Schulze Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden Modulberatung ◦ Rudolf Leiprecht 			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele				
Modulinhalte				
Literaturempfehlungen				
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul				
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel				
Modulart				
Lern-/Lehrform / Type of program				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			HA	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	WiSe	28 h
Seminar		2.00	WiSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd223 - Studienrichtung III Migrationspädagogik

Modulbezeichnung	Studienrichtung III Migrationspädagogik			
Modulcode	päd223			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule • Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule 			
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Ulrike Lingen-Ali Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden 			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele				
Modulinhalte				
Literaturempfehlungen				
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul				
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel				
Modulart				
Lern-/Lehrform / Type of program				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul		HA		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	WiSe	28 h
Seminar		2.00	WiSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd224 - Studienrichtung IV Weiterbildung und Bildungsmanagement

Modulbezeichnung	Studienrichtung IV Weiterbildung und Bildungsmanagement			
Modulcode	päd224			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule • Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule 			
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Heinke Röbbken Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden Modulberatung ◦ Anke Hanft 			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele				
Modulinhalte				
Literaturempfehlungen				
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul				
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel				
Modulart				
Lern-/Lehrform / Type of program				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			HA	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	WiSe	28 h
Seminar		2.00	WiSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd225 - Pädagogik in gesellschaftlichen Differenzverhältnissen

Modulbezeichnung	Pädagogik in gesellschaftlichen Differenzverhältnissen	
Modulcode	päd225	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule • Fach-Bachelor Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft (Bachelor) > Fachmodule • Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule 	
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rudolf Leiprecht ◦ Ulrike Lingen-Ali <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf, dass Studierende in der Lage sind, - historisch und systematisch bedeutsame Kernaspekte des Umgangs mit Differenz und Identität in der Erziehungswissenschaft bzw. Pädagogik zu benennen; - zentrale Konzepte pädagogischen Handelns im Umgang mit Differenz und Identität kritisch zu diskutieren; - Möglichkeiten und Grenzen zu einem angemessenen professionellen Handeln in pädagogischen Arbeitsfeldern, das Differenz etwa im Rahmen von Migrations-, Geschlechter-, sozialen Klassen- bzw. Schichtungsverhältnissen kritisch berücksichtigt, einzuschätzen.	
Modulinhalte	<p>Vorlesung: Die analytische wie normative Frage nach dem Umgang mit Differenz und Identität gehört zu den wichtigsten Themen politischer Auseinandersetzung und sozialtheoretischer Reflexion der Gegenwart. Auch in der Erziehungswissenschaft und Pädagogik stellen Differenzverhältnisse (behandelt unter Stichworten wie Heterogenität, Diversität, Vielfalt und/oder in spezifischen pädagogischen Feldern, die sich etwa mit Geschlechterverhältnissen, migrationsgesellschaftlichen Unterscheidungen, Klassen- oder Schichtungsverhältnissen oder der Unterscheidung ‚Behinderung‘/‚Nicht-Behinderung‘ auseinandersetzen) ein zentrales Thema dar. In der Vorlesung werden prominente Umgangsweisen pädagogischen Handelns und pädagogischer Diskurse mit Differenz zum Thema. Zentrale Konzepte, die historisch und systematisch einzuordnen sind (wie ‚Chancengleichheit als Ziel von Pädagogik‘, Anerkennung von Differenz und Pädagogik der Vielfalt‘, schließlich auch Perspektiven, die aus Ansätzen ‚dekonstruktiver Pädagogik‘ resultieren), werden im Hinblick auf Anliegen, theoretische Grundlagen sowie Grenzen erläutert. Seminare: Die Seminare vertiefen die Auseinandersetzung mit spezifischen Differenzlinien und -verhältnissen in ihrer Bedeutung für professionelles Handeln in Arbeitsfeldern von Bildung und Sozialer Arbeit, wobei jeweils die Möglichkeit der Berücksichtigung weiterer Differenzlinien (Stichwort: Intersektionalität/Interdependenz) diskutiert wird.</p>	
Literaturempfehlungen	<p>- Emmerich, Marcus/Hormel, Ulrike (2013): Heterogenität – Diversity – Intersektionalität: Zur Logik Sozialer Unterscheidungen in pädagogischen Semantiken der Differenz. Wiesbaden: Springer/VS. - Lutz, Helma/Wennig, Norbert (2001): Unterschiedlich verschieden: Differenz in der Erziehungswissenschaft. Opladen: Leske & Budrich. - Leiprecht, Rudolf/Steinbach, Anja (Hrsg.) (2015): Schule in der Einwanderungsgesellschaft. Schwalbach i.T.: Wochenschau.</p>	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	6 KP ; 1 V; 1 S; Zwei-Fächer-BA, Fach-BA	
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Zu erbringende Leistung/Prüfungsform: Eine Prüfungsleistung im Seminar in Form eines Portfolios (ca. 15 Seiten) oder einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder eines Referates (ca. 45 Min.) (incl. schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 20 Min.). In der Prüfungsleistung muss ein erkennbarer Zusammenhang mit Themen der Vorlesung	

Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform	
				hergestellt werden. Eine bestimmte Auswahl dieser Prüfungsformen kann von den Lehrenden in den Veranstaltungen vorgegeben werden	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit	
Vorlesung		2.00	WiSe	28 h	
Seminar		2.00	WiSe	28 h	
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h	

päd226 - Bildungs- und Sozialpolitik

Modulbezeichnung	Bildungs- und Sozialpolitik			
Modulcode	päd226			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule • Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule 			
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Heinke Röbbken ◦ Rudolf Leiprecht ◦ Yvonne Ehrenspeck-Kolasa Prüfungsberechtigt <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden Modulberatung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rudolf Leiprecht ◦ Heinke Röbbken 			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	- Vermittlung von grundlegendem Reflexionswissen zu Bildungs- und Sozialpolitik - Vermittlung von grundlegendem Reflexionswissen zur Bildungsökonomie - Vermittlung von Kompetenzen zur Reflexion bildungs- und sozialpolitischer Rahmenvorgaben und deren Einfluss auf Einrichtungen im Bildungs- und Sozialwesen - Vermittlung von Kompetenzen zur Reflexion professioneller Gestaltungs- und Einflussmöglichkeiten angesichts bildungs- und sozialpolitischer Rahmenvorgaben			
Modulinhalte	In den Vorlesungen findet in drei Blöcken aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive eine Konzentration auf Bildungspolitik, Sozialpolitik und Bildungsökonomie statt. In einführender Weise wird über grundlegende Zusammenhänge zwischen politischer Gestaltung und recht-lichen, ökonomischen sowie (informations-) technologischen Rahmungen informiert, wobei auch auf unterschiedliche ‚Lesarten‘ und deren Folgen hingewiesen wird. Bildungs- und sozialpolitische Strukturen und Diskurse werden vorgestellt und diskutiert, genauso wie ihre Entstehungsgeschichten und Wirkungsverhältnisse, und es wird nach der jeweiligen Bedeutung für das professionelle Handeln in pädagogischen Arbeitsfeldern gefragt. Dabei stehen stets ausgewählte Ausschnitte und Bereiche, die hier in besonderer Weise eine aktuelle Relevanz haben, im Mittelpunkt (also zum Beispiel „Bildungsökonomie und Lebenslanges Lernen“, „Bildungsökonomie und Informationstechnologie“, „Sozialpolitik in einer ‚alternden‘ Gesellschaft“, „Sozialpolitik und Geschlechtergerechtigkeit“ oder „Sozialpolitik in der Migrationsgesellschaft“). Integriert in einer der beiden Vorlesungen sind Arbeitsgruppen. Hier werden ausgewählte Themen aus den drei Blöcken der beiden Vorlesungen diskutiert, wobei die Fragen und Ergebnisse der Arbeitsgruppen wieder in die Vorlesungen eingehen sollen und dort aufgegriffen werden.			
Literaturempfehlungen	Böhnisch, L./Schröer, W. (2012III): Sozialpolitik und Soziale Arbeit: Eine Einführung. Weinheim: Beltz/Juventa. Frevel, B./Dietz, B. (2008II): Sozialpolitik kompakt. Wiesbaden: VS. Hepp, G.F. (2011): Bildungspolitik in Deutschland: Eine Einführung. Wiesbaden: VS/Springer. Pechar, H. (2008): Bildungsökonomie und Bildungspolitik. Studienreihe Bildungs- und Wissenschaftsmanagement, Band 2. Münster: Waxmann. Schieren, S. (2012): Europäische Sozialpolitik. Schwalbach i.T.: Wochenschau.			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	Vorlesung und Vorlesung			
Modullevel	---			
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lern-/Lehrform / Type of program				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	In der letzten Woche der Vorlesungszeit oder (nach Absprache) in der ersten Woche nach der Vorlesungszeit	Gemeinsame Klausur (60 Min.)		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	SoSe	28 h

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar		2.00	SoSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd227 - Bildungs- und Sozialrecht

Modulbezeichnung	Bildungs- und Sozialrecht			
Modulcode	päd227			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule • Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule 			
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Heinke Röbbken Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden Modulberatung ◦ Rudolf Leiprecht 			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	- Vermittlung von grundlegendem Reflexionswissen zu Bildungs- und Sozialrecht - Vermittlung von Kompetenzen, strukturelle Rahmungen durch das Bildungs- und Sozialrecht erkennen und damit als Fachkraft in Bildung, Erziehung und Sozialer Arbeit professionell umgehen zu können			
Modulinhalte	In einführender Weise werden ausgewählte Bereiche des Bildungs- und Sozialrechts thematisiert und in ihren Grundzügen vorgestellt und diskutiert. Dabei geht es um vier große Rechtsbereiche in ihrer jeweiligen Bedeutung für Einrichtungen und Organisationen in pädagogischen Arbeitsfeldern, für das professionelle Handeln und für seine Adressatinnen/Adressaten: a) Bildungsrecht (zum Beispiel Schulrecht, Berufsbildungsrecht, Weiterbildungsrecht, Aufsichtspflicht, etc.); b) Sozialrecht (zum Beispiel SGB VIII, dort Kinder- und Jugendhilferecht, Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, SGBII/ALGII, etc.); c) Antidiskriminierungsrecht (Allgemeines Gleichstellungsgesetz, aber auch Betriebsverfassungsgesetz); d) migrationsbezogenes Recht (zum Beispiel StaatsangehörigkeitsG, Aufenthaltsg, AsylverfahrensG).			
Literaturempfehlungen	Gutmann, J./Hüsgen, J. (2007): Antidiskriminierung. Rechte nach dem Gleichstellungsgesetz wahren und Risiken vermeiden. Planegg: Haufe. Luthé, E.W. (2003): Bildungsrecht. Leitfaden für Ausbildung, Administration und Management. Berlin: Gruyter . Nomos (2013): Gesetze für die Soziale Arbeit: Textsammlung. Ausgabe 2012/13. Baden Baden: Nomos.			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	Vorlesung; Seminar			
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)			
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lern-/Lehrform / Type of program				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Eine Prüfungsleistung im Seminar in Form eines Portfolios (ca. 15 Seiten) oder einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder eines Referates (ca. 45 Min.) (incl. schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 20 Min.). Eine bestimmte Auswahl dieser Prüfungsformen kann von den Lehrenden in den Veranstaltungen vorgegeben werden			
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	SoSe	28 h
Seminar		2.00	SoSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd228 - Studienrichtung IV Bildungsmanagement und Mediendidaktik

Modulbezeichnung	Studienrichtung IV Bildungsmanagement und Mediendidaktik			
Modulcode	päd228			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule 			
Ansprechpartner/-in				
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele				
Modulinhalte				
Literaturempfehlungen				
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul				
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel				
Modulart				
Lern-/Lehrform / Type of program				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			HA	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	SoSe oder WiSe	28 h
Seminar		2.00	SoSe oder WiSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Akzentsetzungsmodule

päd510 - Forschungsmethoden II: Datenerhebung, -auswertung und -interpretation in der qualitativen Forschung

Modulbezeichnung	Forschungsmethoden II: Datenerhebung, -auswertung und -interpretation in der qualitativen Forschung			
Modulcode	päd510			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule • Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule 			
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Karsten Speck Prüfungsberechtigt Modulberatung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden 			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Im Modul geht es um die theoretische und praktische Einführung in die Methodologie der qualitativen Sozialforschung. Das Modul trägt zum Erreichen folgender Lernziele bei. • Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die Logik qualitativer Sozialforschung und für qualitative Erhebungs- und Interpretationsmethoden erworben. • Die Studierenden sind in der Lage, sich mit qualitativen empirischen Verfahren auseinanderzusetzen und diese kritisch und ethisch verantwortlich zu reflektieren. • Die Studierenden werden befähigt, unter Anleitung eigene kleine empirische Projekte zu planen, durchzuführen und auszuwerten.			
Modulinhalte	Inhalte des Moduls: Vorlesung: • Merkmale und Erkenntnisinteresse qualitativer Forschungsstrategien/-designs • Überblick über die Verfahren der Datenerhebung und Dateninterpretation in der qualitativen Sozialforschung • Gütekriterien qualitativer Sozialforschung • Forschungsethik • Triangulation Projektseminar: • Exemplarische Einführung in qualitative Verfahren der Datenerhebung und Dateninterpretation und praktische Erprobung im Seminar • Einführung in die Auswertungssoftware MaxQDA			
Literaturempfehlungen	Bohnsack, R. (2010). Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden. 8. durchges. Aufl. Opladen: Budrich. Flick, U./von Kardorff, E. & Steinke, I. (Hg.) (2012). Qualitative Forschung. Ein Handbuch. 9. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. Friebertshäuser, B./Langer, A. & Prengel, A. (Hg.) (2010). Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. 3. vollst. überarb. Aufl. Weinheim: Juventa. Przyborski, A. & Wohlrab-Sahr, M. (2010). Qualitative Sozialforschung: ein Arbeitsbuch. 3. korr. Aufl. München: Oldenbourg.			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	6 KP 1 V ; 1 S 2. FS Zwei-Fächer-BA, Fach-BA Speck			
Modullevel	AS (Akzentsetzung / Accentuation)			
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lern-/Lehrform / Type of program				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			1 Projektbericht (ca. 15 - 20 Seiten) Portfolio, Hausarbeit	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	SoSe	28 h
Seminar		2.00	SoSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd525 - Projekt

Modulbezeichnung	Projekt	
Modulcode	päd525	
Kreditpunkte	12.0 KP	
Workload	360 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule • Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule 	
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rudolf Leiprecht Prüfungsberechtigt ◦ Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	- Auseinandersetzung mit pädagogischen Handlungsfeldern und deren Forschungsgegenständen - Entwicklung der Fähigkeit zur Verknüpfung theoretischen Grundlagenwissens und Forschungsfragestellungen - Erwerb und Anwendung von Methoden in Forschungsprojekten - Erwerb von Kompetenzen zur Planung und Durchführung eines Projektes	
Modulinhalte	Im Mittelpunkt des Moduls steht die Durchführung eines Forschungsprojekts. Vorlesung (VL): Informationen zur Projektphase und zu den Prüfungsleistungen. Vorstellung der Projektzusammenhänge aus verschiedenen pädagogischen Praxis- und Forschungsfeldern. Die Vorlesung benennt ausgewählte Forschungs- und Handlungsfelder und damit verbundene zentrale Fragen der Sozialpädagogik, Sonder- und Rehabilitationspädagogik, Migrationspädagogik oder Weiterbildung (auch z.B. unter Beteiligung von Expertinnen und Experten aus Forschung und Praxis). Projektzusammenhänge, an denen sich Studierende in kleinen Gruppen beteiligen können, werden vorgestellt, genauso wie mögliche Organisationen, Einrichtungen und Praxisfelder, aus denen Fachkräfte zur Kooperation bei der Durchführung eines Projektes bereit sind. Projektgruppenarbeit (PG): Durchführung Praxisfeldbezug/Institutionenbezug/Forschungsfeldbezug: - Vertiefende Auseinandersetzung mit der zu untersuchenden Praxis, der Institutionen bzw. dem Forschungsfeld - Erarbeitung von Theorien, die im Hinblick auf das Praxis- und Forschungsfeld und die entwickelte Forschungsfrage Relevanz besitzen - Erarbeitung der Forschungsfrage/Auswahl des Forschungsfeldes - Auswahl und Erarbeitung der projektbezogenen/gegenstandsbezogenen Methoden - Entwicklung eines Forschungsdesigns Durchführung der Erhebung/Untersuchung: - Vorbereitung der Datenerhebung (Instrumentenentwicklung, Kontaktaufnahme zu möglichen Probanden etc.) - Erhebung der Daten/Fallmaterialien - Aufbereitung der Daten Weitere Veranstaltungen/Übungen (Ü): - Angebote zu forschungsmethodischen Aspekten (projektübergreifend): Die Angebote werden über die Projektkoordination bekannt gegeben und können bedarfsorientiert in Anspruch genommen werden. - Plenumsveranstaltung: Alle Projektgruppen stellen ihre Projektideen und Forschungsdesigns den anderen Projektgruppen vor. Termine werden über die Projektkoordination bekannt gegeben.	
Literaturempfehlungen	Cropley, A. J. (2011): Qualitative Forschungsmethoden - Eine praxisnahe Einführung. Magdeburg. Diekmann, A. (2012): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek. Flick, U. (2009): Sozialforschung: Methoden und Anwendungen; ein Überblick für die BAStudiengänge. Reinbek. Flick, U./Kardorff, E. von/Steinke, I. (Hg.) (2012): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek. Friebertshäuser, B./Prenzel, A. (Hg.) (2010): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim und München. Mayring, P. (2002): Einführung in die qualitative Sozialforschung. Weinheim und Basel. Raihthel, J. (2008): Quantitative Forschung: Ein Praxiskurs. Wiesbaden. Seipel, Chr./Rieker, P. (2003): Integrative Sozialforschung. Konzepte und Methoden der qualitativen und quantitativen empirischen Forschung. Weinheim/München. Stiegler, H./Riecher, H. (Hg.) (2005): Praxisbuch Empirische Sozialforschung in den Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Innsbruck/Wien/Bozen. Wellenreuther, M. (2000): Quantitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim/München.	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	2 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	1 VL; 1 PG; 2 Ü Die Vorlesung findet im 3. Semester statt, die Projekte laufen im 4. Semester. 12 KP 5. und 6. FS Fach-BA Leiprecht	
Modullevel	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	1 Projektzwischenbericht (Gruppenleistung: 5-7 Seiten pro Person) Inhalt:Theoretische Verortung,	

Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform	
				Forschungsstand, Methoden, bisherige Vorgehensweise (inklusive Darstellung der Datenerhebungsphase) Portfolio, Hausarbeit	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit	
Projektgruppe		2.00	SoSe	28 h	
Vorlesung		1.00	WiSe	14 h	
Übung	individuelle Teilnahme	0.00	SoSe und WiSe	0 h	
Präsenzzeit Modul insgesamt				42 h	

päd535 - Projektauswertung

Modulbezeichnung	Projektauswertung
Modulcode	päd535
Kreditpunkte	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule • Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rudolf Leiprecht ◦ Gisela Christel Schulze ◦ Paul Mecheril ◦ Heike Röbbken <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse relevanter Theorien, Konzepte und handlungsbezogener Methoden • Fähigkeit zur kritischen sowie methodischen Reflexion von Wissen, Erfahrungen, Handlungsstrukturen und Deutungsmustern (auch in Praxisabläufen) • Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie die Fähigkeiten zur Erarbeitung kreativer Lösungen und zum theoretisch fundierten Handeln in der Praxis • Entwicklung und Erweiterung von Selbst- und Sozialkompetenzen (z.B. selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Konflikt-, Kommunikations- und Teamfähigkeit, etc.) • Erwerb einer forschenden Haltung und die Möglichkeit zur Anwendung theoretisch erworbener Kenntnisse • Reflexionsfähigkeit des (eigenen) pädagogischen Handelns sowie von Theorie-Praxisverhältnissen
Modulinhalte	<p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Datenauswertung eines Forschungsprojektes (siehe Modul AS 2). Projekt (Auswertung der Untersuchung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung der Daten/Fallmaterialien • Analyse und Interpretation der Daten/Fallmaterialien • Aufbereitung der Ergebnisse • Darstellung und Präsentation der Ergebnisse <p>Methodenberatung: Es werden Workshops im Rahmen der Methodenberatung angeboten, die zur Unterstützung bei der Analyse von Datenmaterial dienen.</p> <p>Posterschulung: Eine Schulung zur Erstellung wissenschaftlicher Poster unterstützt die Projektgruppen bei der Vorbereitung der Abschlusspräsentation.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Als Nachschlagwerke und/oder Handbücher können empfohlen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brosius, F. (2012): SPSS 20 für Dummies. Weinheim: WILEY-VCH Verlag. • Brosius, F. (2013): SPSS 21. Heidelberg u.a.: Verl.-Gruppe Hüthig, Jehle, Rehm. • Diekmann, A. (2012): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek. • Friebertshäuser, B./Prenzel, A. (Hg.) (2010): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim und München. • Glaser, B. G./Strauss, A. L. (2010): Grounded theory: Strategien qualitativer Forschung. Bern: Huber. • Kuckartz, U. (2010): Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwissenschaften. • Kuckartz, U. (2012): Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim [u.a.]: Beltz Juventa. • Nohl, A.-M. (2012): Interview und dokumentarische Methode: Anleitungen für die Forschungspraxis. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Raithel, J. (2008): Quantitative Forschung: Ein Praxiskurs. Wiesbaden. VS Verl. für Sozialwissenschaften. Janssen, J./Laatz, W. (2010): -Statistische Datenanalyse mit SPSS. Heidelberg: Springer. • Schöneck, N.M. /Voß, W. (2013): Das Forschungsprojekt: Planung, Durchführung und Auswertung einer quantitativen Studie. 2., überarb. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwissenschaften. • Wellenreuther, M. (2000): Quantitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim/München. • Wernet, A. (2009): Einführung in die Interpretationstechnik der objektiven Hermeneutik. Wiesbaden: VS,

Verl. für Sozialwissenschaften.

Bei Fragen zur Literatur wenden Sie sich an die Projektkoordinatorin (Anja Steinbach/Theda Scheweling).

Links	http://www.uni-oldenburg.de/paedagogik/studium-und-lehre/projektphase-ba-paedagogik/			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	Es muss ein Projektseminar besucht werden (PG) (Fortsetzung aus dem Sommersemester). Darüber hinaus werden Workshops zur Methodenberatung besucht (Ü) sowie eine Schulung zur Erstellung wissenschaftlicher Poster (Ü) für die Abschlusspräsentation. Termine werden über die Projektkoordination rechtzeitig bekannt gegeben.			
Modullevel	AS (Akzentsetzung / Accentuation)			
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lern-/Lehrform / Type of program	1 Projektgruppe; 1 Ü (Methodenberatung), 1 Ü: (Posterschulung)			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Abgabe der Prüfungsleistungen bis zum Ende des Wintersemesters. Für die Ergebnispräsentationen wird ein Termin festgelegt.		Projektbericht (10 Seiten pro Person) einschließlich Ergebnispräsentation (30 Minuten)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Übung	individuelle Teilnahme	0.00	SoSe und WiSe	0 h
Projektgruppe		2.00	WiSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				28 h

päd570 - Kognitive und sozial-emotionale Entwicklung

Modulbezeichnung	Kognitive und sozial-emotionale Entwicklung			
Modulcode	päd570			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule 			
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> Dietmar Grube <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die im Modul Lehrenden 			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<p>Mit Abschluss des Moduls sollen sich die Teilnehmer_innen entwicklungspsychologische Konzepte und Methoden kennen und die entwicklungspsychologische Perspektive auf Phänomene des menschlichen Lebens anwenden können. Darüber hinaus sollen Kenntnisse über die Entwicklung mehrerer ausgewählter Funktionsbereiche aufgebaut werden. Die erworbenen Kompetenzen sollen eine gute Grundlage zur Einarbeitung in weitere entwicklungspsychologische Inhaltsbereiche, zur Interpretation (entwicklungs-) psychologischer Studien und zum Generieren pädagogischer Implikationen liefern.</p>			
Modulinhalte	<p>Das Modul liefert Studieninhalte zur Psychologie, die für die Inhalte und die Berufspraxis der Pädagogik relevant sind. Psychologie beschäftigt sich mit dem Verhalten und Erleben des Menschen. Die Ziele der Psychologie sind die Beschreibung, Erklärung, Vorhersage und Beeinflussung von Verhalten und Erleben. Der Fokus des Moduls liegt auf der ontogenetischen Entwicklung des Menschen über die Lebensspanne. Neben grundlegenden Perspektiven und Methoden der Entwicklungspsychologie werden mehrere ausgewählte kognitive und sozial-emotionale Entwicklungsthemen behandelt (z. B. Informationsverarbeitung, Denken, Gedächtnis, Selbstkonzept, Bindung). Zu jedem Thema wird deutlich, wie Anlage, Umwelt und das Individuum selbst die Entwicklung beeinflussen können. Mit Blick auf die differenzielle Entwicklung werden Überlegungen zu pädagogischen Interventionen angestellt.</p>			
Literaturempfehlungen	<p>Berk, L. E. (2011). Entwicklungspsychologie (5., aktual. Aufl.). München: Pearson. Schneider, W. & Lindenberger, U. (Hrsg.) (2012). Entwicklungspsychologie (7., vollst. überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz. Siegler, R., DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (3. Aufl.). Heidelberg: Spektrum.</p>			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	6 1 V; 1 S 3. FS nur WiSe Fach-BA Grube			
Modullevel	---			
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lern-/Lehrform / Type of program				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			Eine Klausur (60 Minuten)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00		28 h
Seminar		2.00		28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd575 - Soziale Interaktion

Modulbezeichnung	Soziale Interaktion	
Modulcode	päd575	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule 	
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> Dietmar Grube Prüfungsberechtigt <ul style="list-style-type: none"> Die im Modul Lehrenden 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Mit Abschluss des Moduls sollen sich die Teilnehmer_innen mit grundlegenden Prozessen der sozialen Interaktion auskennen, in der Lage sein, soziales Erleben und Verhalten im Alltag auf grundlegende Theorien zu beziehen und dadurch tiefer zu verstehen. Das Modul soll das Potenzial zur Weiterentwicklung der eigenen sozialen und pädagogischen Kompetenz steigern. Darüber hinaus umfassen die erworbenen Kompetenzen grundlegende Erkenntnisse zur Einarbeitung in weitere sozialpsychologische Inhaltsbereiche und zur Interpretation einschlägiger Studien.	
Modulinhalte	Das Modul liefert Studieninhalte zur Psychologie, die für die Inhalte und die Berufspraxis der Pädagogik relevant sind. Psychologie beschäftigt sich mit dem Verhalten und Erleben des Menschen. „Soziale Interaktion“ ist ein Teilbereich der Sozialpsychologie. Das Modul beschäftigt sich mit Grundlagen und verschiedenen Aspekten der sozialen Interaktion (z. B. soziale Wahrnehmung, soziale Identität, soziale Einstellungen, Vorurteile, sozialer Einfluss, Gruppenprozesse). Die Inhalte werden in den Seminaren auf der theoretischen und empirischen Ebene behandelt und mit Beispielszenarien und Selbsterfahrung in Verbindung gebracht.	
Literaturempfehlungen	Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2014). Sozialpsychologie (8. aktual. Aufl.). München: Pearson. Werth, L. & Mayer, J. (2008). Sozialpsychologie. Heidelberg: Springer.	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	6 KP 2 SE nur SoSe Fach-BA Grube	
Modullevel	---	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		Referat (ca. 45 min) incl. Ausarbeitung (ca. 8 Seiten)
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus		
Workload Präsenzzeit	56 h	

päd578 - Pädagogische Psychologie und ihre Anwendung

Modulbezeichnung	Pädagogische Psychologie und ihre Anwendung		
Modulcode	päd578		
Kreditpunkte	6.0 KP		
Workload	180 h		
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule 		
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> Dietmar Grube Prüfungsberechtigt Die im Modul Lehrenden 		
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzziele	Mit Abschluss des Moduls sollen sich die Teilnehmer_innen mit den psychologischen Grundlagen pädagogischen Handelns vertraut sein. Es soll die Kompetenz resultieren, psychologische Voraussetzungen von Klienten für pädagogische Maßnahmen sowie Konsequenzen im Erleben und Verhalten einzuschätzen und pädagogische Maßnahmen darauf abzustimmen. Darüber hinaus umfassen die erworbenen Kompetenzen grundlegende Erkenntnisse zur Einarbeitung in psychologisch fundierte Interventionsmaßnahmen und zur präzisen Interpretation einschlägiger Studien.		
Modulinhalte	Das Modul liefert Studieninhalte zur Psychologie, die für die Inhalte und die Berufspraxis der Pädagogik relevant sind. Es werden theoretische Inhalte und Anwendungsfelder der Pädagogischen Psychologie vermittelt. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Aspekt des Lernens, d. h. zeitüberdauernder Veränderungen der Erlebens- und Verhaltensmöglichkeiten aufgrund von Erfahrungen. Es werden individuelle Unterschiede in verschiedenen Themenbereichen, (Entwicklungs-)Störungen und entsprechende Interventionsmaßnahmen behandelt. Auf dieser Basis werden Überlegungen zu individuellen pädagogischen Interventionen inspiriert.		
Literaturempfehlungen	Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013): Pädagogische Psychologie - Erfolgreiches Lernen und Lehren (3., vollst. überarb. und erw. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer. Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.) (2014). Pädagogische Psychologie (6., vollst. überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz. Rost, D. (Hrsg.) (2010). Handwörterbuch pädagogische Psychologie (4., überarb. und erw. Aufl.). Weinheim: Beltz Woolfolk, A. (2014). Pädagogische Psychologie (12., aktual. Aufl.). München: Pearson.		
Links			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul	jährlich		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt		
Hinweise	6 KP 1 V ; 1 S Fach-BA Grube		
Modullevel	---		
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Lern-/Lehrform / Type of program			
Vorkenntnisse / Previous knowledge			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		Mündliche Prüfung (20 Min) oder 1 Reflexionsbericht (ca. 12 Seiten) oder 1 Referat (ca.45 Min) incl. Ausarbeitung (ca. 8 Seiten)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus Workload Präsenzzeit
Vorlesung		2.00	28 h
Seminar		2.00	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt			56 h

päd581 - Vertiefung Sozialpädagogik

Modulbezeichnung	Vertiefung Sozialpädagogik
Modulcode	päd581
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> Rudolf Leiprecht <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> Gisela Christel Schulze
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Reflexionswissens über die theoretischen, historischen, politischen und gesellschaftlichen Grundlagen der Studienrichtung Sozialpädagogik; - Vertiefung des Reflexionswissens über Arbeitsfelder und Handlungskompetenzen im Bereich Sozialpädagogik; - Vertiefung der Fähigkeit zur Verknüpfung theoretischen Grundlagenwissens mit theoriegeleitetem beruflichem Handlungswissen im Bereich von Sozialpädagogik; - Vermittlung und Festigung von Kompetenzen in der Anwendung von Reflexionswissen; - Unterstützung von professionsbezogener Selbstkompetenz; - Vertiefung des Reflexionswissens zu Theoriekonzepten, Institutionen, Handlungskompetenzen und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit; - Vertiefung des Reflexionswissens zu den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Sozialer Arbeit und Rehabilitationspädagogik/Sonderpädagogik.
Modulinhalte	<p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Vertiefung des Reflexionswissens über die theoretischen, historischen, politischen und gesellschaftlichen Grundlagen der Studienrichtung Sozial-pädagogik, genauso wie die Vertiefung der Fähigkeit zur Verknüpfung theoretischen Grundlagenwissens mit theoriegeleitetem beruflichem Handlungswissen im Bereich von Sozial-pädagogik. Dabei werden auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sozialer Arbeit und Rehabilitationspädagogik (und auch Sonderpädagogik) thematisiert (wobei dies teilweise in einer gemeinsamen Vorlesung, teilweise durch gemeinsame Seminare aus der Sozialpädagogik und der Rehabilitationspädagogik geschieht).</p> <p>Seminar: Im Mittelpunkt des Seminars stehen Theorien, Methoden und Ansätze der Sozialpädagogik (und der Rehabilitationspädagogik/Sonderpädagogik) aus den nationalen und internationalen Fach-diskursen, die vorgestellt und hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz diskutiert werden. Dabei wird vertiefend und exemplarisch auch auf ausgewählte Handlungsfelder der Sozialpädagogik eingegangen (z.B. sozialpädagogische Familienhilfe, Fremdunterbringung/Heimerziehung, etc.).</p> <p>Arbeitsgruppe: In der Arbeitsgruppe werden aus der Perspektive der Studierenden die Erkenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen exemplarisch zusammengefasst, die am Ende des Bachelorstudiums möglich und wahrscheinlich sind. Diese werden bezogen auf die Anforderungen der (sozial-) pädagogischen Praxis und hinsichtlich ihrer berufsfeldbezogenen Relevanz diskutiert. Dabei wird ein Theorie-Praxisbezug hinsichtlich ausgewählter Handlungsfelder hergestellt und werden Möglichkeiten der professionellen Selbstreflexion erprobt.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Bisarani, K. (2011): Sozialpädagogische Familienhilfe für Familien aus islamischen Kulturkreisen: Erfahrungen und Sichtweisen von Fachkräften. Oldenburg. BIS</p> <p>Böhnisch, L./Schröer, W./Thiersch, H. (2005): Sozialpädagogisches Denken. Wege zu einer Neubestimmung. Weinheim/München</p> <p>Günder, R. (2011): Praxis und Methoden der Heimerziehung. Entwicklungen, Veränderungen und Perspektiven der stationären Erziehungshilfe. Freiburg: Lambertus.</p> <p>Knuth, N. (2008): Fremdplatzierungspolitik. Das System der stationären Jugendhilfe im deutsch-englischen Vergleich. Weinheim und München: Juventa Verlag.</p> <p>Schwarzer, R. (2004): Psychologie des Gesundheitsverhaltens. Hogrefe.</p> <p>Urban, U. (2004): Professionelles Handeln zwischen Hilfe und Kontrolle. Sozialpädagogische Entscheidungsfindung in der Hilfeplanung. Weinheim/München: Juventa</p> <p>Vernooij, M. A. (2005): Erziehung und Bildung beeinträchtigter Kinder und Jugendlicher. Paderborn</p> <p>Woog, A. (2008IV): Soziale Arbeit in Familien. Theoretische und empirische Ansätze zur Entwicklung einer pädagogischen Handlungslehre. Weinheim: Juventa</p>
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt

Hinweise	6 KP Seminar + Arbeitsgruppe			
Modullevel	---			
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lern-/Lehrform / Type of program				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			Eine Prüfungsleistung im Seminar in Form eines Portfolios (ca. 15 Seiten) oder einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder eines Referates (ca. 45 Min.) (incl. schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 20 Min.). In der Prüfungsleistung muss ein erkennbarer Zusammenhang mit Themen der Vorlesung hergestellt werden. Eine bestimmte Auswahl dieser Prüfungsformen kann von den Lehrenden in den Veranstaltungen vorgegeben werden.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar		2.00	SoSe	28 h
Arbeitsgruppe		2.00	SoSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd582 - Vertiefung Rehabilitationspädagogik

Modulbezeichnung	Vertiefung Rehabilitationspädagogik
Modulcode	päd582
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> Gisela Christel Schulze <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> Die im Modul Lehrenden <p>Modulberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> Rudolf Leiprecht
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Reflexionswissens über die theoretischen, historischen, politischen und gesellschaftlichen Grundlagen der Studienrichtung Rehabilitationspädagogik; - Vertiefung des Reflexionswissens über Arbeitsfelder und Handlungskompetenzen im Bereich Rehabilitationspädagogik; - Vertiefung der Fähigkeit zur Verknüpfung theoretischen Grundlagenwissens mit theoriegeleitetem beruflichem Handlungswissen im Bereich von Rehabilitationspädagogik; - Vermittlung und Festigung von Kompetenzen in der Anwendung von Reflexionswissen; - Unterstützung von professionsbezogener Selbstkompetenz; <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des Reflexionswissens zu den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Rehabilitationspädagogik und Sozialer Arbeit.
Modulinhalte	<p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Vertiefung des Reflexionswissens über die theoretischen, historischen, politischen und gesellschaftlichen Grundlagen der Studienrichtung Rehabilitationspädagogik (auch im Kontext von Sonderpädagogik), genauso wie die Vertiefung der Fähigkeit zur Verknüpfung theoretischen Grundlagenwissens mit theoriegeleitetem beruflichem Handlungswissen. Dabei werden auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Rehabilitationspädagogik und Sozialer Arbeit thematisiert (wobei dies durch gemeinsame Veranstaltungen aus der Rehabilitationspädagogik und der Sozialpädagogik geschieht).</p> <p>Seminar: Im Mittelpunkt des Seminars stehen neuere Theorien, Methoden und Ansätze der Rehabilitationspädagogik aus den nationalen und internationalen Fachdiskursen, die vorgestellt und hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz diskutiert werden (u.a. Diagnostik, Planung von Interventionen, etc.). Weiterhin wird vertiefend und theoriegeleitet in ausgewählte Fragestellungen, relevante gesellschaftliche Diskurse, professionelle Entwicklungen, neuere theoretische Debatten und aktuelle Forschungsbefunde der Rehabilitationspädagogik eingeführt.</p> <p>Arbeitsgruppe: In der Arbeitsgruppe werden aus der Perspektive der Studierenden die Erkenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen exemplarisch zusammengefasst, die am Ende des Bachelorstudiums möglich und wahrscheinlich sind. Diese werden bezogen auf die Anforderungen der pädagogischen Praxis und hinsichtlich ihrer berufsfeldbezogenen Relevanz diskutiert. Dabei wird ein Theorie-Praxisbezug hinsichtlich ausgewählter Handlungsfelder hergestellt und werden Möglichkeiten der professionellen Selbstreflexion erprobt.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Böhnisch, L./Schröer, W./Thiersch, H. (2005): Sozialpädagogisches Denken. Wege zu einer Neubestimmung. Weinheim/München.</p> <p>Schwarzer, R. (2004): Psychologie des Gesundheitsverhaltens. Hogrefe.</p> <p>Urban, U. (2004): Professionelles Handeln zwischen Hilfe und Kontrolle. Sozialpädagogische Entscheidungsfindung in der Hilfeplanung. Weinheim/München: Juventa</p> <p>Vernooij, M. A. (2005): Erziehung und Bildung beeinträchtigter Kinder und Jugendlicher. Paderborn</p>
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	Seminar und Arbeitsgruppe
Modullevel	---
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht

Lern-/Lehrform / Type of program

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		Eine Prüfungsleistung im Seminar in Form eines Portfolios (ca. 15 Seiten) oder einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder eines Referates (ca. 45 Min.) (incl. schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 20 Min.). In der Prüfungsleistung muss ein erkennbarer Zusammenhang mit Themen der Vorlesung hergestellt werden. Eine bestimmte Auswahl dieser Prüfungsformen kann von den Lehrenden in den Veranstaltungen vorgegeben werden.
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS
Seminar		2.00
Arbeitsgruppe		2.00
Präsenzzeit Modul insgesamt		56 h

päd583 - Vertiefung Migrationspädagogik

Modulbezeichnung	Vertiefung Migrationspädagogik
Modulcode	päd583
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> Ulrike Lingen-Ali Prüfungsberechtigt Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	- Vertiefung der migrationspädagogischen Kenntnisse durch theoretisch-empirische Erarbeitung und Reflexion ausgewählter Fragestellungen. - Auseinandersetzung mit der eigenen Situiertheit im migrationspädagogischen Alltag und Reflexion der sich daraus ergebenden Machtverhältnisse. - Erwerb von Kenntnissen epistemologischer Zugänge zur migrationspädagogischen Perspektive aus den Cultural Studies, Critical Whiteness Studies, des Poststrukturalismus und Postkolonialer Theorie. .
Modulinhalte	In politischen und alltagsweltlichen Auseinandersetzungen um das Thema Migration geht es immer um die Frage, wie und wo gesellschaftliche Kontexte ihre Grenzen festlegen und wie sie innerhalb dieser Grenze mit Differenz, Heterogenität und Ungleichheit umgehen und umgehen sollten. Migrationspädagogik beschäftigt sich mit nationalen, kulturellen, ethnischen Zugehörigkeiten und den Bedingungen und Konsequenzen ihrer Herstellung. Mit der Perspektive Migrationspädagogik kommen durch Migrationsphänomene angestoßene Prozesse der Pluralisierung und der Vereinseitigung, der Differenzierung und der Ent-Differenzierung des Sozialen in den Blick. Insgesamt kann der migrationspädagogische Ansatz hierbei als Praxis (des Denkens, Sprechens und Handelns) verstanden werden, die von der Überzeugung getragen wird, dass es sinnvoll ist, nach Handlungs-, Erfahrungs- und Denkformen, die weniger Macht über migrationsgesellschaftliche Andere ausüben, Ausschau zu halten und sie wirklich werden zu lassen. In diesem Modul geht es um eine vertiefte Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen und Schlüsselbegriffen der Migrationspädagogik. Hierbei steht die Thematisierung des Theorie-Praxis-Verhältnisses im Mittelpunkt. Es geht um Thematisierung bedeutsamer theoretischer Bezugspunkte (wie Subjekt, Identität, Rassismus, Bildung), zentraler Themen (wie institutionelle Diskriminierung, Mehrsprachigkeit, Transkulturalität) sowie wichtiger intellektueller Referenzpunkte (wie Critical Whiteness Studies, Cultural Studies, poststrukturalistische Theorie), die für Migrationspädagogik bedeutsam sind. Zentrales Anliegen dieses Moduls ist neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Perspektiven die Erkundung der Frage der Relevanz dieser Perspektiven für (migrations-) pädagogische Praxis in unterschiedlichen Handlungsfeldern. Seminar und Arbeitsgruppe: Im Rahmen des Moduls werden ein Seminar und eine Arbeitsgruppe angeboten. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der vertieften Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen der Migrationspädagogik und der Frage, welche Art von Praxis diese theoretischen Perspektiven ermöglichen. Die Arbeitsgruppe wird anhand der exemplarischen Auseinandersetzung mit migrationspädagogischen Handlungsfeldern Anforderungen an pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft diskutieren.
Literaturempfehlungen	Dietze, Gabriele/ Brunner, Claudia/ Wenzel, Edith (Hg.). (2009): Kritik des Okzidentalismus. Transdisziplinäre Beiträge zu (Neo-)Orientalismus und Geschlecht. Bielefeld: transcript. Mecheril, Paul/ Broden, Anne (Hg.) (2010): Rassismus bildet. Bildungswissenschaftliche Beiträge zu Normalisierung und Subjektivierung in der Migrationsgesellschaft. Bielefeld: transcript. Mecheril, Paul/ Witsch, Monika (Hg.) (2006): Cultural Studies und Pädagogik. Kritische Artikulationen. Bielefeld: transcript. Mecheril, Paul/ Thomas-Olalde, Oscar/ Melter, Claus/ Arens, Susanne/ Romaner, Elisabeth (Hg.) (2013): Migrationsforschung als Kritik? Spielräume kritischer Migrationsforschung. Wiesbaden: Springer VS. Röggla, Katharina. (2012): Critical Whiteness Studies und ihre politischen Handlungsmöglichkeiten für Weiße AntirassistInnen. Wien: mandelbaum kritik & utopie. Ricken, Norbert/ Balzer, Nicole (Hg.) (2012): Judith Butler: Pädagogische Lektüren. Wiesbaden: VS Springer. Steyerl, Hito/ Rodríguez, Encarnación Gutiérrez (Hg.) (2003): Spricht die Subalterne deutsch? Migration und postkoloniale Kritik. Münster: Unrast. Tißberger, Martina/ Dietze, Gabriele/ Hrzán, Daniela/ Husmann-Kastein, Jana (Hg.). (2009): Weiß - Weißsein - Whiteness. Kritische Studien zu Gender und Rassismus. Critical Studies on Gender and Racism. Frankfurt a/M: Peter Lang.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	1 Seminar; 1 Arbeitsgruppe
Modullevel	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Lern-/Lehrform / Type of program	
Vorkenntnisse / Previous knowledge	

Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			Eine Prüfungsleistung im Seminar oder in der AG in Form eines Portfolios (ca. 15 Seiten) oder einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder eines Referates (ca. 45 Min.) (incl. schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 20 Min.). In der Prüfungsleistung muss ein erkennbarer Zusammenhang mit Themen der anderen Veranstaltung hergestellt werden. Eine bestimmte Auswahl dieser Prüfungsformen kann von den Lehrenden in den Veranstaltungen vorgegeben werden.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar		2.00		28 h
Arbeitsgruppe		2.00		28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd584 - Vertiefung Weiterbildung und Bildungsmanagement

Modulbezeichnung	Vertiefung Weiterbildung und Bildungsmanagement
Modulcode	päd584
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> Anke Hanft Olaf Zawacki-Richter <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Das Modul verfolgt das Ziel, Kompetenzen für Steuerungs-, Führungs- und Organisationsentwicklungsaufgaben zu vermitteln; es qualifiziert für Tätigkeits- und Aufgabenfelder im mittleren/ oberen Management, um auf professionelle und wissenschaftlich fundierte Weise Bildungseinrichtungen weiterzuentwickeln.
Modulinhalte	<p>Es werden zentrale Arbeitsfelder der Weiterbildung und des Bildungsmanagements anhand von Praxisbeispielen vertieft und theoretisch reflektiert. Dazu gehören die Handlungsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> Organisation und Führung von Bildungseinrichtungen Personalmanagement und Personalentwicklung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Qualitätsmanagement Netzwerke und Kooperationen im Bildungs- und Sozialwesen Finanzierung Controlling <p>Seminar: Im Seminar steht die Vertiefung von Handlungsfeldern der Weiterbildung und des Bildungsmanagements im Mittelpunkt. Einzelne Theorien werden mittels Fallbeispielen, Erkundungsarbeiten, quantitativen und qualitativen Forschungsarbeiten sowie kritischen Theoriearbeiten näher betrachtet und reflektiert. Auf diese Weise soll ein Theorie-Praxis-Bezug hinsichtlich ausgesuchter Handlungsfelder hergestellt werden.</p> <p>Arbeitsgruppe: In der Arbeitsgruppe werden aus der Perspektive der Studierenden die Erkenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und tätigkeitsfeldübergreifende Fachkompetenzen exemplarisch zusammengefasst, die im Verlauf des Bachelorstudiums, insbesondere der gewählten Vertiefung Weiterbildung und Bildungsmanagement, erworben wurden. Diese werden bezogen auf die Tätigkeitsfelder und Aufgaben der Weiterbildung und des Bildungsmanagements analysiert, diskutiert und reflektiert.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Behrmann, D. (2006): Reflexives Bildungsmanagement. Pädagogische Perspektiven und managementtheoretische Implikationen einer strategischen und entwicklungsorientierten Gestaltung von Transformationsprozessen in Schule und Weiterbildung. Frankfurt am Main: Lang.</p> <p>Gessler, M. (Hrsg.) (2009): Handlungsfelder des Bildungsmanagements. Münster: Waxmann</p> <p>Giese, C./ Marburger, H. (2011): Bildungsmanagement. München: Oldenbourg.</p> <p>Gütl, B./Orthey, F. M./Laske, S. (Hrsg.) (2006): Bildungsmanagement. München: Hampf</p> <p>Hanft, A. (2008): Bildungs- und Wissenschaftsmanagement. München: Vahlen.</p> <p>Hanft, A. (Hrsg.) (2004): Grundbegriffe des Hochschulmanagements. Bielefeld: Gieselmann.</p> <p>Merk, R. (2006): Weiterbildungs-Management. Boblingen: Kessler, 3. Auflage.</p> <p>Müller, U. (2010): Kann man Bildung managen? In: Schweizer/Müller/Adam (Hrsg.): Wert und Werte im Bildungsmanagement. Bielefeld: Bertelsmann, S. 13-26.</p> <p>Pieler, D. (2003): Neue Wege zur lernenden Organisation. Wiesbaden: Gabler, 2. Auflage.</p> <p>Zech, R. (2010): Handbuch: Management in der Weiterbildung, Weinheim und Basel: Beltz.</p>
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	Seminar und Arbeitsgruppe
Modullevel	---
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Lern-/Lehrform / Type of program	
Vorkenntnisse / Previous knowledge	

Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			Eine Prüfungsleistung in Form eines Portfolios (ca. 15 Seiten) oder einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder eines Referates (ca. 45 Min.) (incl. schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 20 Min.). In der Prüfungsleistung muss ein erkennbarer Zusammenhang mit Themen des Seminars oder Arbeitsgruppe des Vertiefungsmoduls AS 9d hergestellt werden. Eine bestimmte Anzahl dieser Prüfungsformen kann von den Lehrenden in den Veranstaltungen vorgegeben werden.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar		2.00		28 h
Arbeitsgruppe		2.00		28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd595 - Theorie-Praxis-Verhältnisse

Modulbezeichnung	Theorie-Praxis-Verhältnisse		
Modulcode	päd595		
Kreditpunkte	6.0 KP		
Workload	180 h		
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule 		
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> Rudolf Leiprecht Paul Mecheril Prüfungsberechtigt <ul style="list-style-type: none"> Die im Modul Lehrenden Modulberatung <ul style="list-style-type: none"> Paul Mecheril 		
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzziele	Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf, dass Studierende in der Lage sind, <ul style="list-style-type: none"> das Theorie-Praxis-Verhältnis in den Erziehungs- und Bildungswissenschaften als Übersetzungsverhältnis zu reflektieren; unterschiedliche Konzepte und Kontexte des Theorie-Praxis-Verhältnisses zu erläutern; Lehr-Lern-Verhältnisse im Vergleich von Schule und Universität zu beurteilen. 		
Modulinhalte	Im Modul werden unterschiedliche Gestaltungsweisen, Denkgebäude und Begründungen zu Theorie-Praxis-Verhältnissen präsentiert, untersucht und diskutiert. Dabei kann zum Beispiel der Blick auf unterschiedliche, im Studium erwartete und relevante Wissensformen im Vordergrund stehen, es kann aber auch der Frage nachgegangen werden, was es bedeutet, die Universität als eine "Lebenswelt" mit spezifischen Bildungs- und Lernkulturen und Praxisformen zu sehen, die sich von Schule deutlich unterscheidet. Das Modul ist als Einführung in universitäres Denken in der Erziehungswissenschaft konzipiert und wird Studierende mit der Unbestimmtheit und Vagheit wissenschaftlichen Wissens wie auch mit Möglichkeiten des Umgangs hiermit vertraut machen. Seminar: "Input" durch die Seminarleitung in Form von inhaltlichen Einleitungen, (Kurz-) Vorträgen und (vorbereiteten) Material- und Textanalysen. Besonderer Wert wird auf das Anfertigen eigener kurzer Texte und die Auseinandersetzung mit diesen Texten gelegt. Übung: (Selbstreflexive) Auseinandersetzungen und Textarbeit in kleineren Gruppen, praktische Reflexionseinheiten und (kleinere) methodisch angeleitete "Selbst- und Kontexterkundungen".		
Literaturempfehlungen	Asdonk, Jupp/Kuhnen, Sebastian U./Bornkessel, Philipp (Hrsg.) (2013): Von der Schule zur Hochschule. Analysen, Konzeptionen und Gestaltungsperspektiven des Übergangs. Münster: Waxmann. Kossek, Brigitte/Zwiauier, Charlotte (Hrsg.) (2012): Universität in Zeiten von Bologna. Zu Theorie und Praxis von Lehr- und Lernkulturen. Göttingen/Wien: V & R unipress. May, Michael (2009): Aktuelle Theoriediskurse Sozialer Arbeit. Wiesbaden: VS.		
Links			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt		
Hinweise	6 KP; 1 S und 1 Ü		
Modullevel	AS (Akzentsetzung / Accentuation)		
Modulart	Wahlpflicht / Elective		
Lern-/Lehrform / Type of program			
Vorkenntnisse / Previous knowledge			
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe der Reflexion bis zum Semesterende		Schriftlichen Reflexion (ca. 10 - 15 Seiten)
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus Workload Präsenzzeit
Seminar und Übung		2.00	WiSe 28 h

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
(Variante I)				
Seminar und Übung (Variante II)		2.00	WiSe	28 h
Seminar und Übung (Variante III)		0.00	WiSe	0 h max. 4 SWS
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd588 - Vertiefung Studienrichtung IV Bildungsmanagement und Mediendidaktik

Modulbezeichnung	Vertiefung Studienrichtung IV Bildungsmanagement und Mediendidaktik	
Modulcode	päd588	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule 	
Ansprechpartner/-in		
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele		
Modulinhalte		
Literaturempfehlungen		
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		Portfolio
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	2.00	
Angebotsrhythmus	SoSe oder WiSe	
Workload Präsenzzeit	28 h	

Abschlussmodul

bam - Bachelorarbeitsmodul

Modulbezeichnung	Bachelorarbeitsmodul				
Modulcode	bam				
Kreditpunkte	15.0 KP				
Workload	450 h				
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Abschlussmodul 				
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> Rudolf Leiprecht Prüfungsberechtigt Die im Modul Lehrenden Modulberatung Die im Modul Lehrenden 				
Teilnahmevoraussetzungen	Modulstudium weitgehend abgeschlossen				
Kompetenzziele	Das Modul dient der Vorbereitung und dem Verfassen einer Bachelorarbeit im Studienfach Pädagogik. Im Rahmen des Kolloquiums werden Standards und Kriterien einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit auf Bachelorniveau diskutiert und auf dieser Grundlage Konzeption, Fragestellung und Methoden eigener Arbeiten entwickelt und vorgestellt.				
Modulinhalte	Die Erstellung der Bachelorarbeit wird unterstützt durch eine begleitende Forschungswerkstatt, die sich mit dem Vorgehen bei der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen der Pädagogik im Rahmen der Bachelorarbeit beschäftigt.				
Literaturempfehlungen	Bohl, Th. (2005): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Weinheim Bröning, T. (2005): Dein Weg zum Bachelor. Berlin Topsch, W. (2006): Leitfaden Examensarbeit für das Lehramt: Bachelor- und Masterarbeiten im pädagogischen Bereich. Weinheim				
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Dauer in Semestern	1 Semester				
Angebotsrhythmus Modul	jährlich				
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt				
Hinweise	Begleitend zur Bachelorarbeit findet eine Forschungswerkstatt/Kolloquium statt. 15 KP Zwei-Fächer-BA, Fach-BA 6. FS Leiprecht				
Modullevel	---				
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht				
Lern-/Lehrform / Type of program					
Vorkenntnisse / Previous knowledge					
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform			
Gesamtmodul		Im Rahmen der Forschungswerkstatt wird das generelle Herangehen an die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung der Pädagogik vorgestellt, im weiteren Verlauf werden die spezifischen Fragestellungen und Herangehensweisen der Teilnehmenden vorgestellt und erörtert. 12 KP werden für die Erstellung der Arbeit, 3 KP für die aktive Teilnahme an der Forschungswerkstatt erworben. Die begleitende Lehrveranstaltung beinhaltet eine unbenotete, kurze Prüfungsleistung (z. B. Präsentation oder Vorstellung eines Exposés der Bachelorarbeit).			
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload	Präsenzzeit
Kolloquium		2.00	--		28 h
Seminar		0.00	--		0 h
Präsenzzeit Modul insgesamt					28 h

